

# USMLE



Das USMLE (United States Medical Licensing Exam) entspricht dem amerikanischen Staatsexamen und erlaubt auch Schweizer Mediziner, in den USA klinisch zu arbeiten. Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung können die Absolventen ein ECFMG (Educational Commission for Foreign Medical Graduates) Zertifikat beantragen, womit man sich z.B. für ein US-Residency-Programm (Facharztausbildung).

Die aktuellsten Informationen sind auf der [offiziellen USMLE Website](#) zu finden.

Die Prüfungen werden durch die ECFMG (Educational Commission For Foreign Medical Graduates) koordiniert und kontrolliert. Die Anmeldung erfolgt über [die ECFMG Website](#).

## Das Wichtigste zuerst

- Idealerweise startest du das Projekt am **Ende des 3. oder 4. Studienjahres**. Es ist aber möglich, die Examen auch zu einem späteren Zeitpunkt abzulegen. Bedenke aber, dass du nach dem Staatsexamen möglicherweise weniger motiviert bist für eine weitere grosse Prüfung.
- Der Zeitaufwand von Beginn der Anmeldung für USMLE Step 1 bis zum Beginn der klinischen Arbeit in den USA beträgt **mindestens 1.5 bis 2 Jahre**, wenn alle Prüfungen auf Anhieb bestanden werden.
- Nach erfolgreichem Bestehen des Step 1 müssen alle anderen Teile **innerhalb von 7 Jahren** absolviert werden, sonst verfallen alle zuvor bestandenen Prüfungen!
- Step 1 und Step 2 CK können in **Genf, Mailand oder München** absolviert werden. Mit Hilfe des [Test Center Locator](#) können andere Testzentren in der Nähe gefunden werden.
- Der praktische Test Step 2 CS und der Step 3 **muss** in den USA (Philadelphia, Chicago, Atlanta, L.A, oder Houston) abgelegt werden.
- Der praktische Test Step 2 CS prüft auch die Englischkenntnisse der Kandidaten. Aus diesem Grund ist der **TOEFL keine Voraussetzung** mehr für die Absolvierung der Prüfungen.
- Die **Reihenfolge**, in der Step 1, 2CK und 2CS abgelegt werden, ist nicht vorgegeben.
- **Step 3 ist nicht zwingend notwendig**, um in den USA zu arbeiten: wenn man mit einem J-1 Visum in ein Residency Program hineinkommen möchte, ist Step 3 nicht nötig.
- Für Step 2 CS muss man im **letzten Studienjahr** sein.
- Die Bestehens-Grenze für Step 1 und Step 2 CK liegt bei ca. 70-84% (siehe [ECFMG Factcard](#))

THE DOCTOR'S CHOICE

JMEDI BY JDMT

- Vergiss die **Kosten** nicht! Neben den [Prüfungsgebühren](#) musst du auch mit Ausgaben für Dokumenten-Kopien der Universität, Reisekosten zu den Testcentern, Visa-application Gebühren, etc. rechnen.
- Wichtige Abkürzungen:
  - USMLE: United States Medical Licensing Examination
  - ECFMG: Educational Commission for Foreign Medical Graduates
  - IMG: international medical graduate
  - Step 2 CS: Step 2 Clinical Skills
  - Step 2 CK: Clinical Knowledge
  - Die wichtigsten englischen Abkürzungen findest du im [Medicalese Glossary](#)

### Überlegungen vor der Anmeldung

- Das USMLE ist eine zeitaufwendige und kostenintensive Prüfung. Überlege also gut, was dein Ziel ist und ob du diesen Abschluss wirklich brauchst. Wir empfehlen dir daher, die folgenden Punkte gut zu überlegen:
- **Will ich in den USA klinisch arbeiten?** Falls auch eine reine Forschungsarbeit für dich interessant ist, brauchst du die Prüfung in den meisten Fällen nicht. Gute Gelegenheiten gibt es da im Rahmen einer **Fellowship**.
- **In welchem Fach möchte ich mich spezialisieren?** Wenn du dich in Neurochirurgie oder Radiologie spezialisieren möchtest, dürfte es schwierig werden, in den USA eine Facharztstelle (Residency) zu bekommen. Diese hochspezialisierten Stellen sind dünn gesät und auch bei den Amerikanern populär, weshalb man einen sehr guten Score erzielen muss, um an eine solche Stelle zu kommen. Deutlich einfacher ist es z.B. mit Innerer Medizin (internal medicine) oder Hausarztmedizin (family medicine).
- **Wann will ich in den USA arbeiten?** Um in der Schweiz den Facharztstitel zu bekommen, muss man mindestens 2 Jahre der Assistenzzeit in der Schweiz verbringen. (Siehe auch FMH Artikel: „Weiterbildung im Ausland leicht gemacht“). Da zwischen der ersten und letzten USMLE Prüfung aber nicht mehr als 7 Jahre vergehen dürfen, lohnt es sich möglicherweise nicht, das Projekt schon frühzeitig anzupacken.
- **Will ich es darauf ankommen lassen?** Oftmals geben sich während der Karriere verschiedene Gelegenheiten, in die USA zu gehen – auch ohne USMLE, sondern mit der Empfehlung vom Chef. Ob man aber diese Chance bekommt, hängt aber vom Arbeitsfeld ab, in dem man landet. Bei einigen Universitäten ist auch die Arbeit nur mit einer „University License“ möglich, aber diese Option gibt es nur selten und erweist sich oft als glücklicher Zufall.



## Prüfungsanmeldung

Du hast dich also für das Abenteuer USMLE Entschieden – wir gratulieren! Nun wird's konkret:

### Account und USMLE ID # erstellen

Um sich für die erste Prüfung anzumelden, muss man auf der Website der ECFMG (<http://www.ecfm.org>) ein Account erstellen: → „On-line services“ → „interactive web applications“ (IWA) → „first time user“. Für den Anmeldeprozess braucht es **einen gültigen Pass** und eine E-Mail Adresse. Lies zuerst die Instruktionen unterhalb auf der Website durch, so dass du kein wichtiges Detail verpasst. Nach spätestens 5 Tagen wird dir dann deine „USMLE Identification Number (ID #)“ zugeschickt: Damit kannst du den Anmeldeprozess abschliessen. Die Anmeldegebühr muss mit einer **Kreditkarte** bezahlt werden.

Unter „On-line Applicant Status and Information System“ (OASIS) kannst du jederzeit deine persönlichen Informationen, dein Anmelde- oder Prüfungsstatus usw. überprüfen. Dafür brauchst du deine USMLE ID # und dein Passwort.

### Anmeldung beim Dekanat

Das Anmeldeformular muss anschliessend ausgedruckt und persönlich beim Dekanat vorgelegt werden. **WICHTIG**: Das Formular muss in **Gegenwart eines Mitarbeiters des medizinischen Dekanats unterschrieben** werden! Idealerweise vereinbart man dazu einen Termin – vorher anrufen lohnt sich. Als Student muss man ausserdem mitbringen:

- Leistungsausweis (letzte Prüfungsergebnisse)
- Persönlicher Ausweis (Pass oder ID)

Das Studiendekanat schickt die Anmeldung an die richtige Stelle in den USA. Eine Bearbeitungsgebühr (CHF 108.00-216.00, je nach Universität) wird nach der Anmeldung vom Dekanat in Rechnung gestellt. Die Bestätigung erfolgt innerhalb von 4 Wochen per E-Mail. Die Universität Zürich bietet eine umfassende [Checkliste der nötigen Dokumente für die Anmeldung](#) für Studenten und Ärzte.

## Prüfungen

Die Prüfung besteht aus drei resp. vier Teilen, die alle innerhalb von 7 Jahren abgelegt werden müssen.

## Step 1

Je nach Universität wird die Absolvierung entweder nach dem sechsten oder achten Semester empfohlen. Da der Anmeldeprozess 1-2 Monate dauern kann, ist eine frühzeitige Anmeldung während dem vorherigen Semester zu empfehlen. Es ist aber auch möglich, die Prüfung erst während oder nach dem Staatsexamen zu schreiben.

### **Prüfungsinhalt und Methode**

Die erste Prüfung umfasst den Stoff der ersten 3 bis 4 Jahre des Schweizer Medizinstudiums. Es werden sowohl die grundlegenden, wissenschaftliche Konzepte der Medizin als auch deren Anwendung in der klinischen Medizin geprüft.

Der Test besteht aus Multiple Choice Fragen und ist in sieben Blöcken mit je 50 Fragen angeordnet. Für jeden Block hat man eine Stunde Zeit, die Prüfung dauert also insgesamt sieben Stunden. Pro Frage stehen einem folglich ca. 75 Sekunden zur Verfügung – also sehr wenig Zeit. Es empfiehlt sich, nicht allzu lange zu überlegen, wenn man die Antwort nicht kennt. Meistens kann man mehr Fragen beantworten, wenn man solche überspringt. Innerhalb eines Blockes (1 h) kann man wieder zurück, wenn man eine Frage noch mal ansehen möchte.

Die erste Prüfung wird online mittels „Computer Based Testing“ (CBT) in einem Testzentrum absolviert. Das nächstgelegene Test Zentrum findest du online mit Hilfe des [Test Center Locator](#). Für Schweizer empfehlen sich die Testzentren in Genf, Mailand oder München. Die Ergebnisse werden ca. 3 Wochen nach der Prüfung per Post zugesandt.

### **Vorbereitungsmaterial**

Als Buch für die Vorbereitung empfiehlt sich das beliebte „First Aid Step 1“ von Tao Le, welches mehr als 1200 häufig geprüfte Fakten enthält. Auch zu empfehlen sind die [Online USMLE Testvorbereitungskurse und Qbanks von Kaplan](#). Die Fragensammlung enthält zwar keine alten Prüfungsfragen, aber sehr ähnliche, realistische Testaufgaben.

### **Tipp!**

Es ist möglich (und in den USA auch üblich), dass man sich schon mit dem Ergebnis dieser Prüfung für die gewünschte Residency Stelle bewirbt. Manche Studenten werden schon angenommen, bevor sie den Step 2 überhaupt abgelegt haben. Es lohnt sich also, bei dieser Prüfung richtig Gas zu geben und ein gutes Ergebnis („Score“) anzustreben. Je besser das Resultat ausfällt, desto höher sind die Chancen auf ein Vorstellungsgespräch in der gewünschten Fachrichtung.

## Step 2

Diese Prüfung ist die Grundvoraussetzung für eine Anstellung als Assistenzarzt (Resident) in den USA, wobei die Gesetzgebung in jedem Bundesstaat leicht variieren kann.

Der zweite Teil ist unterteilt in CK (Clinical Knowledge) und CS (Clinical Skills)

### a. CK Clinical Knowledge:

Auch dieser Teil wird online mittels Computer Based Testing (CBT) in einem Testzentrum (wie beim Step 1) abgelegt.

Idealerweise wird diese Prüfung kurz nach dem Staatsexamen absolviert. Besonders prominent sind die Fächer Pädiatrie, Gynäkologie und Infektionen in der Prüfung vertreten. Der Test ist wiederum als Multiple Choice Prüfung aufgebaut und dauert 8 Stunden.

### b. CS Clinical Skills

Diese Prüfung kann nur in ausgewählten Testzentren **in den USA** durchgeführt werden. Die Reise- und Unterkunftskosten dafür sind nicht zu unterschätzen! Die Termine sollten auf der persönlichen [ECFMG Homepage](#) frühzeitig gebucht werden, da die Daten häufig rasch ausgebucht sind.

Im klinischen Teil des Step 2 wird der Umgang mit „live“ Patienten geprüft: Insgesamt sieht man 12 Schauspiel-Patienten, welche an typischen Krankheiten leiden. Pro Patient hat man 15 Minuten zur Verfügung für die Anamnese und die Untersuchung. Anschliessend hat man 10 Minuten Zeit, um seine Beobachtungen niederzuschreiben: es werden 5 Differentialdiagnosen und 5 Diagnostikvorschläge verlangt. Die Prüfung dauert insgesamt 7.5 Stunden.

#### **Vorbereitungsmaterial**

Die Bücher First Aid Step 2 CK und 2 CS sind unentbehrlich. Da steht alles drin, was wichtig ist. Bei Step 2 CS enthält das Buch auch Übungen zur Vorbereitung auf die Prüfung.

#### **Tipp!**

Bei der praktischen Prüfung mit Schauspieler-Patienten ist es sehr wichtig, sich vor der Untersuchung des Patienten die Hände zu waschen – es ist leicht, das in der Hektik der Prüfungssituation zu vergessen!

Die Prüfungsergebnisse werden normalerweise 2-3 Monate nach der Prüfung verschickt.

## Step 3



Die letzte Prüfung wird während oder nach der Facharztausbildung (Residency) abgelegt. Sie ermöglicht dem Absolventen die selbstständige Ausübung seiner Fachrichtung in den USA. ACHTUNG: Wenn man mit [einem J-1 Visum](#) in ein Residency Program machen möchte, ist Step 3 nicht nötig!

### **Prüfungsinhalt und Methode**

Die Prüfung dauert zwei Tage und findet wiederum **in den USA** statt:

Der erste Tag besteht aus einer Multiple Choice Prüfung mit insgesamt 336 Fragen (7 Böcke mit je 48 Fragen, wiederum 1 Stunde pro Block).

Der zweite Tag besteht aus einer Multiple Choice Prüfung mit insgesamt 144 Fragen (4 Blöcke mit je 36 Fragen). Für diese Prüfung hat man nur 3 Stunden Zeit. Danach folgen wieder 12 Patienten, welche aber dieses Mal nur in Form von digitalen Fällen mit dem „Primum®Computer-based Case Simulations (CSS)“ am Computer präsentiert werden. Die Software präsentiert eine Situation mit einem Patienten (inkl. Medizinische Vorgeschichte und Vitalparameter) und evaluiert das klinische Management des Patienten durch den Kandidaten (Diagnose, Behandlung, Monitoring). Für jeden Patienten hat man nur eine limitierte Zeit zur Verfügung (15-20 Minuten). Insgesamt dauert dieser Teil vier Stunden.

Eine Auflistung der Inhalte der Prüfung findest du [hier](#).

### **Vorbereitungsmaterial**

Auf der offiziellen Website stehen verschiedene [Übungsdokumente](#) zur Verfügung.

Um sich mit dem „PrimumCSS“ vertraut zu machen, steht auf der USMLE Homepage auch [ein Tutorial](#) in Form einer animierten Demonstration zur Verfügung

### **Bewerbung für ein Residency Program in den USA**

Wer ernsthaft beabsichtigt, in den USA ein Residency Program (=Facharztausbildung. Dauert zwischen 1-5 Jahren) zu machen, bewirbt sich am besten nach dem der USMLE Step 1 oder Step 1 + Step 2 CK. Der Bewerbungsprozess ist sehr strukturiert und voll elektronisch und erfolgt durch [ERAS \(Electronic Residency Application System\)](#). Die Bedingungen, die es vor der Bewerbung zur erfüllen gilt und alle Infos über den Bewerbungsprozess sind auf der ECFMG Homepage unter [ERAS support services for applicants](#) zu finden.

### **Bewerbung („Application Documents“)**

Bewerber (International Medical Graduates, kurz IMG, und amerikanische Bewerber) geben ihre Bewerbungsunterlagen auf ERAS ein. Sie geben dabei an, bei welchen Residency Programs (d.h. welche Fachrichtung an welchem Spital) sie sich bewerben wollen. Die „Application Documents“ (Bewerbungsunterlagen) werden elektronisch an die „Program Directors“ des Residency Programs weitergeleitet. Diese entscheiden, wen sie zum „Interview“ (Vorstellungsgespräch) einladen.

Für die Bewerbung sind mehrere Dokumente nötig, für deren Erhalt man relativ viel Zeit und Aufwand einberechnen muss. Hier findest du eine [Liste der erforderlichen Dokumente](#).

- **Empfehlungsschreiben** („letter of recommendation“): In amerikanischen Empfehlungsschreiben findet man viele Superlative. Die Verfasser deines Empfehlungsschreibens solltest du vorher auf diese Besonderheit aufmerksam machen, damit du mit einem in schweizerisch-bescheidenem Stil nicht schlecht wegkommst. Hier findest du die Anweisungen von ECFMG, wie ein [Empfehlungsschreiben zu verfassen ist](#).
- **Motivationsschreiben** („Personal statement“): Hier findest du die [„Do’s and Don’ts“ beim Verfassen eines Motivationsschreibens](#). Es ist empfehlenswert, das „Personal statement“ von jemandem, der sehr gut Englisch spricht, gegenlesen zu lassen. Falls du niemanden kennst, kannst du mit Jmed Kontakt aufnehmen ([office@jdm.ch](mailto:office@jdm.ch)) und wir werden dir helfen.

### **Vorstellungsgespräch („Interview“)**

Die Bewerber werden in der „Interview Season“ zwischen November und Januar eingeladen. Auf den Tag an dem das Bewerbungsgespräch stattfinden soll, kann man Einfluss nehmen. So kann man möglichst viele Interviews nahe beisammen planen und muss nicht mehrmals in die USA reisen. An einem Interview Tag ist man meistens mit 10-20 anderen Bewerbern zusammen. Man erhält gemeinsam eine Vorstellung des Residency Programs, für das man sich bewirbt und bekommt anschliessend eine Führung. Meistens folgt darauf ein gemeinsames Mittagessen, bei welcher Gelegenheit die Kandidaten auch informell Fragen stellen können. Im Anschluss folgen die (meistens) separaten Interviews mit mehreren Vertretern der Fakultät, die jeweils nur kurz dauern (15-30 Minuten).

### **„Ranking“ und „Match“**



Wenn die „Interview Season“ vorbei ist, kommt das „Ranking“: Jeder Bewerber erstellt online seine Liste, bei welchen Programs er sich definitiv bewerben möchte - natürlich kommen nur diejenigen in Frage, bei denen man zum Interview war. Jedes Residency Program erstellt eine Liste seiner Top-Bewerber. Dann folgt der „Match“: Ein Computer Programm verrechnet die beiden Listen gegeneinander. Aus Sicht des Bewerbers schaut das Computer Programm, ob der Bewerber bei seinen Spitalern der Wahl hoch oben auf der Liste steht. Dort wo das der Fall ist, gibt es einen „Match“. So arbeitet das Programm die ganze Liste ab. Steht ein Bewerber nirgends bei einem Spital seiner Wahl weit oben auf der Liste, gibt es keinen „Match“. Wenn es zu einem „Match“ kommt, ist man verpflichtet, diese Stelle anzutreten - man kann sich nicht zurückziehen! Bewirb dich also nur für diejenigen Residency Programs, bei denen du auch bereit wärst, die Stelle anzutreten!

Der „Match day“ ist im März. Man wird elektronisch benachrichtigt, ob es zu einem „Match“ gekommen ist oder nicht, und wenn ja, bei welchem Spital. Wenn es keinen „Match“ gibt, kann man versuchen, im „Post Match Residency Scramble“ noch eine Stelle zu finden.

Der Stellenantritt ist meistens im Juni des gleichen Jahres, in dem der „Match“ stattgefunden hat.

Manchmal wird einem Bewerber auch gleich beim Interview direkt eine Stelle „outside the match“ angeboten. Wenn man diese Stelle annehmen möchte, empfiehlt es sich, auf einer schriftlichen Zusicherung oder sogar einen Arbeitsvertrag zu beharren, bevor man sich aus dem „Match“ Prozess abmeldet.

**Beachte!** Auch die Amerikanischen Staatsabgänger durchlaufen das Ranking und den Match – du stehst also in direkter Konkurrenz mit den Einheimischen. Es lohnt sich also, dein Englisch auf Vordermann zu bringen und dich nicht nur für hochspezialisierte Fachrichtungen anzumelden, wo die Stellen selbst für Amerikaner schwer zu finden sind.

### **Visa Application**

Zwischen Match day und Stellenantritt kommt die „Visa Application“, welche man mit Hilfe des Residency Programs, in das man aufgenommen wurde, planen sollte. Dort erhält man die Information, für welchen Typ Visum ([meist J-1](#)) man sich bewerben soll.

Mehr Informationen zum Visa Application Prozess findest du in der [Exchange Visitor Sponsorship Program Reference Guide](#).



### Tipps!

- Sehr hilfreiche Infos findest du im Buch „[First Aid for the Match](#)“ von Tao Le, Vikas Bhushan und Christina Shenvi.
- Beziehungen sind auch in den USA hilfreich, um an eine Stelle zu kommen. Die meisten Leute in den USA scheuen sich nicht, jemanden zu empfehlen, auch wenn sie die Person selber kaum kennen – kontaktiere also sämtliche Leute, die du kennst!
- Die Chancen, als IMG (international medical graduate) eine Stelle in einem Residency Program zu bekommen, sind am besten in Fachrichtungen mit vielen Ausbildungsstellen, z.B. Innere Medizin (Internal Medicine) oder Hausarzt Medizin (Family Medicine). Die Chancen für Fächer wie Dermatologie oder Radio-Onkologie sind gemäss Statistik nahezu bei null (vergleiche dazu die [Daten der Match Resultate](#))
- Um die Chancen zu erhöhen, kann man sich für mehrere Fächer gleichzeitig bewerben, z.B. um Internal Medicine und Family Medicine. Die Kombination sollte aber einleuchtend sein, also nicht z.B. Chirurgie und Psychiatrie. Die Program Directors kommunizieren viel untereinander, weshalb man davon ausgehen muss, dass sie merken, wenn man sich für sehr unterschiedliche Fächer bewirbt nur um die Chancen zu erhöhen.

### Alternativen

Wenn jemand nur ein Jahr in die USA gehen möchte, könnte ein „**Transitional Year**“ (wo du durch verschiedene Spezialisierungen „rotierst“) oder ein „**Preliminary Year**“ (wo du in einem Fach – meistens entweder Innere Medizin oder Chirurgie – bleibst) interessant sein. US Absolventen machen ein solches Jahr z.B. zwischen dem Abschluss und dem Beginn des Residency Programm. Auch dafür brauchst du das USMLE und du wirst auch hier durch den „Match“ Prozess müssen. Mehr Informationen dazu findest du jeweils auf den Homepages der Spitäler.

### Fellowship

Eine Fellowship ist ein fakultatives Weiterbildungsprogramm in einer Sub-Spezialität *nach* der Facharztprüfung (nur in ganz seltenen Fällen ist es auch schon während der Assistenzzeit möglich). So können sich z.B. Pädiater oder Fachärzte der inneren Medizin noch in einer anderen Richtung spezialisieren bzw. vertiefen (z.B. Traumatologie, Kardiologie, Hämatologie,

Gastroenterologie, Immunologie, Palliative Medizin, Rheumatologie und viele mehr). Oftmals dauern die Programme nur ein oder zwei Jahre.

Amerikanische Ärzte interessierten sich in den letzten Jahren immer weniger für ein Fellowship Programm, da sie zunehmend attraktive Stellen im privaten Sektor finden. Aus diesem Grund sind viele Fellowships für internationale Ärzte frei geworden. Manche Schweizer Spitalabteilungen erhalten sogar Werbeschreiben für Fellowships aus den USA. Ein Blick auf die CVs der Schweizer Ober- oder Kaderärzten (die der Öffentlichkeit online meistens zugänglich sind) zeigt, dass sehr viele eine Fellowship in den USA gemacht haben – für manche Stellen (z.B. eine Habilitation) ist dies sogar eine Voraussetzung. Für diese Option braucht es:

- Eigenes Engagement
- Wissenschaftliche Arbeiten und Vernetzung (an Kongressen usw.)
- USMLE (ausser wenn es sich um eine reine Forschungsarbeit handelt. Achtung: Auch bei vielen „Research Fellowships“ hat man Patientenkontakt, was bedeutet, dass man in den meisten Fällen die Prüfung doch braucht).
- Einen Chef, der dich unterstützt und Kontakte in die USA hat oder fördert: Die meisten Fellowships werden dank der Abteilungsleitung gefunden. Es kann sich aber auch lohnen, mit einem amerikanischen Krankenhaus selber direkt Kontakt aufzunehmen (insbesondere wenn es sich um sehr begehrte Stellen handelt).

Wir wünschen dir für deine Zukunft in den USA alles Gute!

Wir freuen uns über ein Feedback, Ergänzungen oder Kritik zu der Anleitung oder einen Bericht über deine eigenen Erfahrungen in den USA.